

Donnerstag den 7. März 1872.

(95—1)

Nr. 1523.

Kundmachung.

Für das Jahr 1872 sind vier Friedrich Freiherr von Schwib'sche Stiftungspräbenden, jede mit Einhundert sechsundzwanzig (126) Gulden, für arme Witwen und Fräulein aus dem krainischen Herrenstande zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Präbenden haben ihre mit dem Taufscheine und Dürftigkeitszeugnisse, oder im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter mit den selbe nachweisenden Urkunden belegten Gesuche

bis 25. d. M.

bei dieser Landesregierung einzubringen.

Laibach, am 3. März 1872.

(96—1)

Nr. 1306.

Diurnistenstelle.

Bei diesem Bezirksgerichte findet mit 15ten d. M. ein Diurnist mit schöner geläufiger Handschrift gegen tägliche 80 kr. permanente Aufnahme.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4. März 1872.

(90—3)

Nr. 1193.

Kundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 30. April d. J. stattfindende dreiunddreißigste Verlosung der krain.

Grundentlastungs-Obligationen

wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende October 1871 zur Verlosung angemeldeten krain. Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. März l. J. bis zum Tage der Kundmachung der am 30. April d. J. verlosteten Obligationen sistirt.

Laibach, am 1. März 1872.

Vom krainischen Landes-Ausschusse.

(92—2)

Nr. 3.

Edict.

In Folge Dienstesresignation des k. k. Notars Johann Terpin ist die Notarsstelle mit dem Amtssitze in Pittai in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen sich dieselben auch über die Kenntniß der slovenischen Sprache auszuweisen haben, im vorschriftsmäßigen Wege

binnen vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der Laibacher Zeitung hieramts einbringen.

K. k. Notariatskammer Laibach, am 27ten Februar 1872.

(94—1)

Nr. 58.

Concurs-Ausschreibung.

In Folge Erlasses des hohen k. k. Landes-schulrathes vom 24. Februar 1872, Z. 207 V. Sch. N., ist die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in hl. Kreuz bei Landstraß, mit welcher der Organisten und Mesnerdienst vereint und mit welcher ein faßionsmäßiges reines Einkommen von 210 fl. ö. W. verbunden ist, definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre gehörig documentirten Gesuche längstens bis 25. März l. J.

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen. K. k. Bezirksschulrath Gurkfeld, am 3ten März 1872.

Der Vorsitzende: Chorinsky.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 55.

(531—1)

Nr. 747.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Jakob Kotnik von Obersiedorf H.-Nr. 7.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 29. October 1871 ohne Testament verstorbenen Jakob Kotnik von Obersiedorf H.-Nr. 7 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

18. März 1872

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 22ten Februar 1872.

(467—1)

Nr. 6159.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Vole von Koie die exec. Versteigerung der dem Johann Smerdu von Brändl gehörigen, gerichtlich auf 188 fl. 18 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 49 ad Gut Rußdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

18. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 20. Jänner 1872.

(464—1)

Nr. 640.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach in Vertretung der Kirche von Hrenowitz sammt Filialen die exec. Versteigerung der dem Lorenz Seber von Brändl gehörigen, gerichtlich auf 1566 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 349 und 360 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. März,

die zweite auf den

23. April

und die dritte auf den

24. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 14. Februar 1872.

(463—1)

Nr. 400.

Uebertragung dritter exec.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Simic von Belaku in die Uebertragung der dritten executiven Versteigerung der der Maria Blazic von Brändl gehörigen, gerichtlich auf 1683 fl. und 651 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 350 und 361 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt

und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

23. März 1872,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 31. Jänner 1872.

(408—1)

Nr. 6378.

Erinnerung

an Martin Jordan von Merschtendorf Nr. 5 und dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den Martin Jordan von Merschtendorf Nr. 5, unbekanntes Aufenthaltes, oder dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Jganz Jordan von Zamedko Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigentumsrechte bezüglich der im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Berg-Nr. 293 verzeichneten Weingartenrealität in Folge der Erfindung dann Gemähranscheinung an dieselbe sub praes. 28. October 1871, Z. 6378, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

23. März 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Jakob Nepser von Provaslebrod als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28ten October 1871.

(537—1)

Nr. 8341.

Erinnerung

an Jakob Kerstinz von Selo bei Jugorje.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Kerstinz von Selo bei Jugorje hiermit erinnert:

Es habe Anna Tezaf von Suchor Nr. 7 wider denselben die Klage auf Zahlung von 33 fl. c. s. c. sub praes. 16ten December 1871, Z. 8341, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

3. April 1872,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Mathias Klementi von Selo bei Jugorje als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 16. December 1871.

(462—2)

Nr. 114.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird kund gemacht, daß über Ansuchen der Finanzprocuratur Laibach nom. des h. Aeras und Grundentlastungsfondes die Relicitation der vom Bernhard Kovak von St. Veit erstandenen, dem Martin Kristam von St. Rochus gehörig gewesenen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Reif.-Nr. 13 vorkommenden, gerichtlich auf 1383 fl. 40 kr. geschätzten Realität bewilligt und die einzige Tagung zu deren Vornahme auf den

18. März 1872,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden ist, daß diese Realität hiebei um jeden Preis hintangegeben werde, und daß die Vicitationsbedingungen hier eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 20ten Jänner 1872.